

Ausweisung von Prozessschutzflächen im Staatswald des Freistaates Sachsen

Verfasser/in der Stellungnahme: BUND Sachsen

Bezeichnung der Fläche	Inhalt des Änderungsvorschlages¹ (Vergrößerung/Verkleinerung/Streichung eines Fläche oder Vorschlag zusätzliche Fläche)	Erläuterung/Begründung des Änderungsvorschlages
FID 28, 29, 30, 31, 32, 33	Hohe Randeffekte	Zwischen den Prozessschutzflächen sind kleinere Lücken. Um die Randeffekte zu minimieren, sollte der ganze Bestand ausgewiesen werden.
FID 135, 137	Waldränder sollten nicht Bestandteil der Prozessschutzfläche sein	Waldränder benötigen für einen stufigen Aufbau eine Pflege, damit sie strukturreich sind und die volle ökologische und stabilisierende Waldfunktion erfüllen
FID 138, 139, 140	Waldränder sollten nicht Bestandteil der Prozessschutzfläche sein	Waldränder benötigen für einen stufigen Aufbau eine Pflege, damit sie strukturreich sind und die volle ökologische und stabilisierende Waldfunktion erfüllen
FID 256	Verlagerung weiter östlich	Die Dahleener Heide und der Wermsdorfer Wald sollen durch intensive Aktivitäten des BUND Sachsen wieder miteinander verbunden werden. Der erste Verbindungskorridor bei Heyda wird derzeit umgesetzt. Um einen wichtigen, ökologischen Trittstein innerhalb der Verbundachse zu erhalten, sollte eine Fläche innerhalb des Verbundkorridors eingerichtet werden. Eine Versetzung in Richtung Meltewitz würde den Waldverbund in diesem Bereich stärken.
FID 316	Verlagerung direkt in die Luppeaue/Burgaue, weiter nach Norden	Randeffekt sowie mögliche Einträge durch angrenzenden, landwirtschaftlichen Flächen zu groß,

¹ Bitte übermitteln Sie den Änderungsvorschlag per GIS-Shape oder durch Eintragung in einen Kartenausschnitt.

		Flächenform aufgrund der Ausschnitte der beiden Wiesen ungünstig. Weiter nördlich konnte der BUND Sachsen bereits weibliche Wildkatzen nachweisen. Eine Verlagerung nach Norden würde dem Arterhalt der Wildkatze dienen.
FID 317	Verlagerung direkt in die Luppeaue/Burgau oder in Richtung Kleinliebenau	Randeffekt sowie mögliche Einträge durch angrenzenden, landwirtschaftlichen Flächen zu groß. Weiter nördlich konnte der BUND Sachsen bereits weibliche Wildkatzen nachweisen. Eine Verlagerung nach Norden oder in Richtung Kleinliebenau würde dem Arterhalt der Wildkatze dienen.
FID 338, 346	Hohe Randeffekte	Die Flächenform ist sehr ungünstig und dadurch entstehen hohe Randeffekte. Ein ungestörter Prozessschutz ist auf der Fläche kaum möglich
FID 587	Waldränder sollten nicht Bestandteil der Prozessschutzfläche sein	Waldränder benötigen für einen stufigen Aufbau eine Pflege, damit sie strukturreich sind und die volle ökologische und stabilisierende Waldfunktion erfüllen
FID 770, 771	Hohe Randeffekte	Zwischen den Prozessschutzflächen sind kleinere Lücken. Um die Randeffekte zu minimieren, sollte der ganze Bestand ausgewiesen werden.
FID 1820, 1819, 1818	Waldränder sollten nicht Bestandteil der Prozessschutzfläche sein	Waldränder benötigen für einen stufigen Aufbau eine Pflege, damit sie strukturreich sind und die volle ökologische und stabilisierende Waldfunktion erfüllen
